

ERKENNST DU JEHOVAS SOUVERÄNITÄT IN DEINEM EIGENEN LEBEN AN?

Anmerkung für den Redner:

Erkläre, warum Jehova der rechtmäßige Souverän ist, wie er seine Herrschaft auf liebevolle Weise ausübt und von welchem Nutzen es ist, sich seiner Souveränität zu unterwerfen

JEHOVA IST DER RECHTMÄSSIGE SOUVERÄN DES UNIVERSUMS (5 Min.)

Er ist der höchste Herrscher und der höchste Quell aller Autorität und Macht (Ps 145:13; *it-2* 980)

Die ganze Schöpfung ist von ihm, dem Schöpfer und allein wahren Gott, abhängig (Apg 17:28; Off 4:11)

Er allein ist unerschaffen, ohne Anfang und ohne Ende (Hi 36:26; Off 10:6)

Wir müssen Jehova in seiner Stellung als souveräner Herrscher und als Allmächtiger anerkennen (1Ch 29:11; Off 15:3)

WIE JEHOVAS SOUVERÄNITÄT ANGEFOCHTEN WURDE (8 Min.)

Jehovas Souveränität wurde erst nach der Erschaffung von Mann und Frau angefochten

Dann sah ein Geistgeschöpf Gottes eine Möglichkeit, Gottes Souveränität anzugreifen, und versuchte, eine konkurrierende Souveränität einzuführen

Im Garten Eden übte Jehova seine Souveränität liebevoll aus

Er erschuf den Menschen in seinem Bildnis; er sollte seine Eigenschaften und seine Persönlichkeit widerspiegeln (1Ko 11:7)

Jehova gab ihm einen Auftrag, der seinen Fähigkeiten entsprach (1Mo 1:26-28)

Der Mensch wäre glücklich gewesen, wenn er im Einklang mit dem Willen Gottes gelebt und gehandelt hätte (Ps 128:1; 144:15b)

Das einzige Verbot diente dazu, Adams Gehorsam gegenüber Gott, dem Souverän, zu prüfen, einen Gehorsam, den er dadurch hätte zeigen sollen, dass er nicht vom „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ gegessen hätte (1Mo 2:16, 17; *it-2* 983)

Das war eine vernünftige Prüfung; Adam wurden keine schlechten, unlauteren Motive unterstellt; es wurden ihm keine Härten aufgebürdet

Nur Gott hat das Recht, über Gut und Böse sowie die Rolle seiner Schöpfung zu bestimmen (Jes 29:16)

Satan focht die Rechtmäßigkeit der Souveränität Jehovas an (1Mo 3:1-5)

Nicht Gottes Oberhoheit oder Souveränität *an sich* wurde angefochten, denn niemand kann ihm seine höchste Gewalt und Macht wegnehmen

Angefochten wurde die Rechtmäßigkeit und Gerechtigkeit der Souveränität Jehovas, ob er sie auf achtbare Weise und zum Nutzen der Untertanen ausübt

Satan stellte in Frage, ob Gott das Recht hatte, zu entscheiden, was gut und böse ist

Mit den Worten „Gott weiß . . .“ griff er Gottes Wahrhaftigkeit und Rechtschaffenheit an

Lügnerisch behauptete er, dass nicht der Tod, sondern Erleuchtung dem Essen der verbotenen Frucht folgen würde

Außerdem verleumdete er Gottes Diener, indem er ihre Lauterkeit gegenüber Gottes Souveränität bestritt (Hi 2:3-5)

WARUM GOTT ZUR KLÄRUNG DER STREITFRAGE ZEIT EINGERÄUMT HAT (10 Min.)

Jehova hat bezüglich der Gerechtigkeit seiner Souveränität keine Zweifel, noch muss er sich irgend etwas beweisen

Satan focht nicht Gottes Macht an, die durch die sofortige Vernichtung Satans hätte bewiesen werden können

Er rechnete mit Gottes Fairness und dachte, Gott sei verpflichtet, ihn am Leben zu lassen, wenn er seine gegen die Geschöpfe Gottes erhobene Beschuldigung der Untreue beweise

Es geht um eine sittliche Streitfrage

Gott räumt den Menschen die Gelegenheit und das Vorrecht ein, zu beweisen, dass der Teufel ein Lügner ist, und Gottes Namen und den ihren von der Schmach zu befreien

Dadurch, dass Gott Satan erlaubt, seine Behauptungen mit allen Mitteln zu beweisen, stellte er sicher, dass die Streitfrage ein für allemal geklärt wird

Indem man Bosheit widersteht, Gottes Souveränität anerkennt und ihm treu dient, kann man Satans Behauptungen widerlegen (Spr 27:11)

Die Geduld Gottes gibt Sündern die Gelegenheit, ihren falschen Weg aufzugeben, sich Gottes gerechter Herrschaft willig zu unterwerfen und ihre Liebe zu Gott und ihre Ergebenheit ihm gegenüber zu beweisen (Rö 9:22-26; 2Pe 3:9; *rs* 83-4)

Die Streitfrage betraf auch Gottes himmlische Geschöpfe, auch seinen einziggezeugten Sohn, der seinen Vater immer erfreute

Jesus bewies in seiner irdischen Zuteilung vollkommen, dass der Teufel ein Lügner ist (Joh 14:30; 16:33; *it-2* 984)

Er wird jede Regierung, Gewalt und Macht, die Jehovas Souveränität widersteht, zunichte machen (1Ko 15:24-28)

WIE WIR ALS EINZELNE ZEIGEN KÖNNEN, DASS WIR GOTTES SOUVERÄNITÄT ANERKENNEN (17 Min.)

Wir studieren Gottes Wort, die Bibel, sorgfältig und suchen in Gemeinschaft mit anderen wahren Christen seinen Willen zu tun (Ze 2:2, 3)

Wir handeln nicht vermessen und lassen keinen Geist der Unabhängigkeit bei uns aufkommen (*it-2* 1212-3)

Wir lassen Gott entscheiden, was für uns gut und schlecht ist, und stellen keine eigenen Normen auf

Ihr Jugendlichen, bezwingt den Wunsch, von Eltern oder anderen Autoritätspersonen unabhängig zu sein (Eph 6:1-3)

Ihr Ehefrauen, bezwingt den Wunsch, vom Ehemann unabhängig zu sein; zeigt Respekt, und seid kooperativ (Eph 5:22, 23; *fl* 55-70)

Ihr Ehemänner, befolgt den biblischen Rat aus Epheser 5:25 und 1. Petrus 3:7 (*fl* 41-54)

Zeigt Respekt gegenüber Jehovas ernannten Dienern, wie dem „treuen und verständigen Sklaven“ und den Versammlungsaltesten (Mat 24:45)

(Stelle Hebräer 13:7, 17 dem Bericht in 4. Mose 12 gegenüber; betone, dass Moses Gottes Diener war)

Lassen wir uns nicht von der von Satan beherrschten Welt beeinflussen (Eph 2:2, 3)

Hüte dich vor den Merkmalen des Geistes der Welt (*rs* 178-81)

Achte auf die richtigen Beweggründe, damit du Jehova jederzeit gehorchst

Folge dem Beispiel Noahs, Saras, Mose, Josephs und Hiobs (*wt* 54-7)

Wenn wir auch Sünder sind und nicht vollkommen richtig handeln können, sollte es unser Wunsch sein, von Gott abhängig zu sein und Entscheidungen in Übereinstimmung mit seinem Willen zu treffen

Werden wir der Stimme Gottes und dem Beispiel Jesu folgen? (Spr 3:5; 1Pe 2:21)

ZUKÜNFTIGE SEGNUNGEN FÜR DIE, DIE JEHOVAS SOUVERÄNITÄT ANERKENNEN (5 Min.)

Jetzt ist die Zeit, für Gottes Souveränität Stellung zu beziehen (*w91* 1. 3. 7)

Alle, die das tun, und zwar aus Liebe zu Jehova, aus Wertschätzung für ihn und auf Grund ihres Wunsches, ihm zu dienen, werden als „Kinder Gottes“ frei gemacht werden (Rö 8:21, 22; *w87* 1. 1. 24, 26, 28)

Unser Dienst für ihn ist keine Last (1Jo 5:3)

Alle, die beweisen, dass sie von Jehova abhängig sein wollen, werden den Grundstock der „neuen Erde“ bilden (2Pe 3:13; *sl* 322-3)

Gottes Königreichsherrschaft wird jeden von Satan angerichteten Schaden ungeschehen machen (Da 2:44)

Gott wird dafür sorgen, dass selbst schmerzhaftere Erinnerungen ausgelöscht werden (Jes 14:7; 65:17, 18; *dg* 27-8)

Ewiges Leben hängt davon ab, dass wir unser Abhängigkeitsverhältnis zu Jehova bewahren (Off 20:12, 15)

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen werden. Die in Klammern angegebenen Quellen brauchen nicht genannt zu werden)